

Artikel im Bezirksblatt und Tiroler Tageszeitung:

Wenig Schnee, viel Einsatz - Topzeiten bei Rofanaufstieg

von Matthias Berger aus Schwaz | vor 22 Stunden, 41 Minuten | 20 mal gelesen | [0 Kommentare](#) | [0 Bildkommentare](#) | [1 Bild](#)



Über 100 Skitourengeher machten den Rofanaufstieg zu einem großen Erfolg. Das Rennen hätte aufgrund der warmen Temperaturen beinahe nicht ausgetragen werden können.

MAURACH (mb). 1000 beinharte Höhenmeter galt es am vergangenen Freitagabend zu überwinden. Beim dritten Rennen des Tiroler Skitourencups lieferten sich über 100 Sportler von der Talstation der Rofanseilbahn in Maurach zahlreiche packende Duelle. Gestartet wurde mit den Skiern in der Hand, so gab es für die Zuschauer einen spektakulären Sprint gleich zu Beginn des Rennens. Nach wenigen Metern wurden die Latten unter die Füße geschnallt

und die Bergstation ins Visier genommen. Bei föhnig warmen Temperaturen präsentierte sich der Deutsche Konrad Lex in beeindruckender Verfassung. Ab der Buchauer Alm übernahm er die Führung und gab diese bis ins Ziel bei der Erfurter Hütte auch nicht mehr ab. Als Einziger des Feldes blieb er mit 39:48 Minuten unter der ominösen 40-Minuten-Marke und sicherte sich souverän den Sieg. Zweiter wurde der sich seit Wochen in Topform zeigende Münsterer Stefan Widauer in 41:15 Minuten, gefolgt vom Südtiroler Herry Hofer (42:22 Minuten).

Die Damenwertung gewann Patrizia Wacker - auch mit dem Mountainbike schnell unterwegs - in ausgezeichneten 49:37 Minuten vor der Kramsacherin Veronika Swidrak (50:47 Minuten). Das Podium komplettierte Judith Grassl in 54:37 Minuten.

Der Föhn hatte den Rodelweg, der ein Teil der Strecke war, stark in Mitleidenschaft gezogen. Nur durch die Anlieferung von 300 m³ Schnee konnte die Austragung des Rofan-Nachtaufstiegs gesichert werden.

Dem Tiroler Föhn getrotzt

Patrizia Wacker (AUT) und Konrad Lex (GER) liefen bei Föhnwetter am schnellsten auf die Erfurter Hütte.

Achensee – Fast wäre der traditionelle Rofan Nachtaufstieg vom Winde verweht worden. Der Tiroler Föhnsturm hatte nämlich einem Teil der Strecke arg zugesetzt. Durch eine kurzfristige Anlieferung von 300 Kubikmetern Schnee konnte die Durchführung des Rennens doch noch gewährleistet werden. Einen mindestens ebenso großen Einsatz wie die Organisatoren zeigten aber die über 100 Skibergsteiger, die den Aufstieg bei Dunkelheit in Angriff nahmen. Mit den ungewöhnlich warmen Bedingungen kam

schließlich der Deutsche Konrad Lex am besten zurecht, der ab der Buchauer Alm die Führung übernommen hatte und diese bis ins Ziel nicht mehr hergab. Er brachte die Strecke mit einer Zeit von 39,48 Minuten am schnellsten hinter sich. Bei den Frauen siegte die Tirolerin Patrizia Wacker in 49,37 Minuten.

Ergebnisse: Herren: 1. Konrad Lex 39:48; 2. Stefan Widauer 41:15; 3. Henry Hofer 42:22. **Damen:** 1. Patrizia Wacker 49:37; 2. Veronika Swidrak 50:47; 3. Judith Grassl 54:37. (t.u.)



Über 100 Skibergsteiger trotzten den schwierigen Bedingungen beim Rofan Nachtaufstieg.

Foto: Achensee Tourismus